

Genehmigungsinhaber:

Monsanto Polska Sp. z o.o. z o.o., Al. Jerozolimskie 158, 02-326 Warszawa,
Tel.: +356 22 395 65 00, Fax: +356 22 395 65 01, Hotline: +356 22 395 65 09, www.monsanto.pl

Die für die Endverpackung und Etikettierung eines Pflanzenschutzmittels verantwortliche Stelle...

Die für die endgültige Kennzeichnung des Pflanzenschutzmittels verantwortliche Stelle.....

RODEO PLUS

Das Produkt ist für den Einsatz durch professionelle Anwender bestimmt.

Wirkstoffgehalt:

Glyphosat (eine Verbindung aus der Gruppe der Aminophosphonate) in Form eines Kaliumsalzes - **360 g/l (28,7%)**.

Genehmigung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R - 80/2022 vom 12. Juli 2022

EUH 066 - Wiederholter Kontakt kann zu Trockenheit oder Rissen der Haut führen.

EUH 401 – Um Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.

BESCHREIBUNG DES FUNKTIONS

Ein nicht-selektives Herbizid mit systemischer Wirkung zur Blattapplikation in Form eines Konzentrats.

zur Herstellung einer wässrigen Lösung (SL).

Gemäß der HRAC-Klassifizierung ist der Wirkstoff Glyphosat in Gruppe 9 (ehemals Gruppe 1) eingestuft.

Gruppe G).

WIRKUNG GEGEN UNKRAUT

Das Produkt enthält den Wirkstoff Glyphosat, der die Wirkung des Enzyms Glyphosatsynthase hemmt.

EPSPS, ein Schlüsselenzym im Shikimisäure-Stoffwechselweg

Es steht im Zusammenhang mit der Biosynthese aromatischer Aminosäuren. In der Pflanze bewirkt es eine Hemmung.

Synthese von Proteinen, die für das Pflanzenwachstum

unerlässlich sind. Der Wirkstoff wird über die grünen Pflanzenteile (Blätter, grüne Triebe und nicht verholzte Rinde) aufgenommen.

und breitet sich dann in der gesamten Pflanze aus und erreicht ihre unterirdischen Teile (Wurzeln,

Läufer usw.), was zu ihrem Tod führt.

Die ersten Anzeichen der Wirkung des Mittels (Vergilbung und Welken) sind nach 7–10 Tagen sichtbar.

Nach der Behandlung. Der vollständige Tod der Pflanze tritt nach etwa 3 Wochen ein.

Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sowie starke Sonneneinstrahlung beschleunigen

Handlung des Agenten.

	Dosierung des Pflanzenschutzmittels	
	1,5-2,0 l/ha*	3,0 l/ha
Empfindliches Unkraut	Acker-Senf, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß Knöterich gesichtet Geldbeutel gemeinsame Feldbündel	Kleiner Storchschnabel, Hühnerhirse, Gemeine Vogelmiere, Persischer Ehrenpreis Kanadisches Adjektiv, Knöterich gefleckte, alte Gottesanbeterin Hirtentäschel, Wiesen gras Wiesenrispe, einjähriges Wiesenrispe
Unkraut mittlere Empfindlichkeit	einseitiges Unkraut	Purpurrote Taubnessel, Gänsefuß Weißgras, Queckenkraut Ackerwinde, Fuchsschwanzgras

* Unkräuter im Keimlingsstadium

ANWENDUNG DES MITTELS

Das Mittel ist für den Einsatz mit Feld- und Obstbauspritzern vorgesehen.

mit einem Herbizid-Sprühbalken und Handsprühgeräten (einschließlich Rückenspritzern).

Aufmerksamkeit:

Das Pflanzenschutzmittel darf nicht in Parks und öffentlichen Gärten sowie in bestimmten Gebieten verwendet werden.

Sport-, Freizeit-, Schul-, Kindergärten, Kinderkrippen und Betreuungseinrichtungen

Gesundheit.

Ackerflächen nach der Aussaat/Pflanzung, aber vor dem Auflaufen der Pflanzen

Kartoffel, Zuckerrübe

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung für die einmalige Anwendung: 1,5 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Das Produkt sollte nach dem Auflaufen des Unkrauts, spätestens jedoch 3 Tage vor dem Auflaufen der Kulturpflanze, angewendet werden. Es ist wichtig, dass die ausgesäten Samen (gepflanzte Knollen) mit Erde bedeckt sind, um sie vor Beschädigungen zu schützen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Empfohlene Wassermenge: 100 - 400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

AUFMERKSAMKEIT

Die Anwendung des Mittels auf bereits ausgesäten Karottensamen wird nicht empfohlen.

Nach der Ernte der Feldfrüchte, vor Beginn der Nacherntebehandlung, um Bekämpfung von Quecke und anderen Unkräutern (Stoppeln).

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung für die einmalige Anwendung: 1,5 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Wenden Sie das Produkt von Mitte August bis Spätherbst auf kräftig wachsende grüne Unkräuter an. Führen Sie nach der Ernte und vor der Anwendung des Produkts keine Bodenbearbeitungsarbeiten durch. Zum Anwendungszeitpunkt sollte das Quecke eine Höhe von ... erreicht haben.

10–25 cm hoch und mindestens 3–4 voll entwickelte Blätter ausbilden. Einjährige einkeimblättrige Unkräuter sollten mindestens 5 cm hoch sein, und zweikeimblättrige Unkräuter sollten zwei voll entwickelte Laubblätter ausbilden.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Empfohlene Wassermenge: 100 - 400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Apfelbaum

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosis für die einmalige Anwendung: 2,0 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Das Mittel kann vom Frühjahr bis zum Herbst auf stark wachsenden Unkräutern in einer Dosierung angewendet werden, die von den auf Anpflanzungen, die älter als 2 Jahre sind, vorhandenen Arten abhängt.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 3.

Behandlungsintervall: mindestens 28 Tage.

Empfohlene Wassermenge: 100-400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

KOMMENTARE

1. Vor dem Sprühen müssen alle Wurzelausläufer mechanisch entfernt werden.

2. Sicher sprühen, vorzugsweise mit Sprühgeräten mit Schutzvorrichtungen, damit

Tropfen der Arbeitsflüssigkeit gelangten nicht auf die Blätter, Triebe und die nicht verholzte Rinde der Bäume.

aufgrund der Möglichkeit, dass Pflanzen beschädigt werden.

Rebe

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung für eine einmalige Anwendung: 2,0 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Das Mittel kann vom Frühjahr bis zum Herbst gegen stark wachsende Unkräuter in einer Dosierung von abhängig von den auf Plantagen vorhandenen Arten, die älter als 2 Jahre sind.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 3.

Zwischen den Behandlungen muss eine Pause von mindestens 28 Tagen eingelegt werden.

Empfohlene Wassermenge: 100-400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Grasland – Wiesen, Weiden.

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosis für die einmalige Anwendung: 2,0 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Das Produkt sollte während der gesamten Vegetationsperiode in Zeiten intensiven Unkrautwachstums eingesetzt werden.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Empfohlene Wassermenge: 100 - 400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

AUFMERKSAMKEIT

Das Produkt darf nur auf Grünlandflächen verwendet werden, die zur Regeneration bestimmt sind.

ANWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IN KULTUREN UND KLEINFLÄCHENANWENDUNGEN

Für die Wirksamkeit und Phytotoxizität eines in Nebenkulturen eingesetzten Pflanzenschutzmittels ist ausschließlich der Anwender verantwortlich.

Das bei Nebenkulturen eingesetzte Mittel kann auch andere Arten bekämpfen.

Die Wirkung auf Unkräuter wurde jedoch nicht untersucht, da sie nicht mit den Angaben auf dem Etikett übereinstimmt.

Dies wurde durch Forschungsergebnisse eindeutig bestätigt. Um daher detaillierte Informationen zu erhalten, ist es notwendig, ...

Informationen über das Spektrum der zu bekämpfenden Unkräuter und deren Empfindlichkeit gegenüber den angewandten Mitteln

Bei kleinbäuerlichen Anbauflächen wird empfohlen, sich bezüglich Pflanzenschutzmitteln an den Eigentümer zu wenden.

Genehmigung oder seinen Vertreter.

Birne, Kirsche.

Maximale Dosis für eine einmalige Anwendung: 3,0 l/ha.

Empfohlene Dosis für die einmalige Anwendung: 2,0 - 3,0 l/ha.

Passen Sie die Dosierung des Mittels an die Intensität und die Arten der vorhandenen Unkräuter an.

Frist für die Nutzung des Produkts:

Das Mittel kann vom Frühjahr bis zum Herbst gegen stark wachsende Unkräuter in einer bestimmten Dosierung eingesetzt werden.

abhängig von den auf Plantagen vorhandenen Arten, die älter als 2 Jahre sind.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 3.

Behandlungsintervall: mindestens 28 Tage.

Empfohlene Wassermenge: 100-400 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

KOMMENTARE

1. Vor dem Sprühen müssen alle Wurzelausläufer mechanisch entfernt werden.
 2. Sprühen Sie vorsichtig, vorzugsweise mit Sprühgeräten mit Abdeckung, damit keine Tropfen der Sprühflüssigkeit auf Blätter, Triebe und nicht verholzte Rinde von Bäumen gelangen und die Pflanzen beschädigen können.
-

VORSICHTSMASSNAHMEN UND BESONDERE GEBRAUCHSBEDINGUNGEN.

1. Immunitätsmanagementstrategie

Um das Risiko des Auftretens und der Entwicklung einer Unkrautresistenz gegen Herbizide zu minimieren, gilt gemäß der Guten Agrarpraxis:

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett des Pflanzenschutzmittels genau, verwenden Sie das Produkt in der empfohlenen Dosierung und innerhalb der empfohlenen Zeit, um eine optimale Unkrautbekämpfung zu gewährleisten.

- die Auswahl des Herbizids und die Entscheidung über die Durchführung der Behandlung an den bestehenden (oder potenziellen) Unkrautbefall anzupassen und dabei die vorherrschenden Arten und Schädlichkeitsschwellen zu berücksichtigen,
- Rotation von Herbiziden (Wirkstoffen) mit unterschiedlichen Wirkmechanismen,
- Verwendung einer Mischung von Herbiziden (Wirkstoffen) mit unterschiedlichen Wirkmechanismen Aktionen
- Herbizide im Wechsel und/oder in Mischungen einsetzen, die mehrere Lebensprozesse von Unkräutern beeinflussen (mit unterschiedlichen Wirkmechanismen).
- Verwenden Sie ein Herbizid mit einem bestimmten Wirkmechanismus nur einmal pro Saison Vegetation der Nutzpflanze,
- die Anbauverfahren an die vorherrschenden Bedingungen auf dem Feld anpassen, insbesondere an Art und Intensität der Unkräuter,
- verschiedene Methoden zur Unkrautbekämpfung anwenden, einschließlich Fruchtfolge usw.,
- zertifiziertes Saatgut verwenden,
- landwirtschaftliche Maschinen reinigen, um die Übertragung von Vermehrungsmaterial zu verhindern Unkraut an andere Positionen,
- den Genehmigungsinhaber über eine unzureichende Unkrautbekämpfung zu informieren,
- Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater, den Genehmigungsinhaber oder den Vertreter des Genehmigungsinhabers.

2. Empfohlener Betriebsdruck: 2-3 Atmosphären.

3. Stellen Sie während des Betriebs, wenn sich die Arbeitsflüssigkeit im Sprühtank befindet, sicher, dass der Tank vollständig entlüftet ist.

4. Die im Sprühtank vorbereitete Arbeitsflüssigkeit sofort verwenden.

5. Beachten Sie während der Arbeit die Sicherheitshinweise und Kontraindikationen.

6. Verwenden Sie das Produkt nicht:

- bevor Unkraut aufkommt,
- auf Blättern, Trieben und nicht verholzter Rinde von Bäumen und Sträuchern aufgrund der Möglichkeit
- Pflanzenschäden,
- für Nasspflanzen,
- vor dem erwarteten Regen (Niederschlag innerhalb von 1 Stunde nach
Durch das Besprühen kann die Wirksamkeit der Behandlung verringert werden.
- bei Windverhältnissen, die dazu führen können, dass die Flüssigkeit abdriftet.

7. Bei der Verwendung des Produkts ist Folgendes zu vermeiden:

• Abdrift der Arbeitsflüssigkeit auf benachbarte Anbauflächen,

Überlappung der Arbeitsflüssigkeit an den Verbindungsstellen der Behandlungstreifen und der Vorgewende.

KÜNDIGUNGSFRISTEN

Zeitraum von der letzten Anwendung des Mittels bis zum Tag der Ernte der Kulturpflanze (Karenzzeit):

Apfel, Birne, Kirsche – 28,

Weinrebe – 30.

Kartoffel, Zuckerrübe – nicht erforderlich

Der Zeitraum von der letzten Anwendung des Produkts bis zum Tag der letzten Anwendung des Produkts auf die zur Fütterung bestimmten Kulturpflanzen.

welche Tiere mit diesen Pflanzen gefüttert werden können (Wartezeit für das Futter):

Wiesen, Weiden – 21 Tage

Pflanzennachfolge

Auf dem Feld, auf dem Rodeo Plus eingesetzt wurde, können alle Pflanzen angebaut werden.

Mit der Bodenbearbeitung, Aussaat oder Pflanzung kann begonnen werden, wenn die zu bekämpfenden Unkräuter

Anzeichen der Wirkung des Mittels zeigen (Vergilbung und Welken), jedoch nicht vor Ablauf von 3 Monaten.

Tage.

Zubereitung der verwendbaren Flüssigkeit

Bevor Sie mit der Zubereitung der Arbeitsflüssigkeit beginnen, bestimmen Sie genau die benötigte Menge.

Gießen Sie die abgemessene Menge des Mittels in den teilweise gefüllten Sprühtank mit eingeschaltetem Rührwerk und füllen Sie anschließend mit Wasser bis zum erforderlichen Volumen auf. Nach dem Einfüllen des Mittels in den Sprühtank ohne hydraulisches Rührwerk mischen Sie die Flüssigkeit im Tank mechanisch.

Leere Behälter dreimal mit Wasser ausspülen und das Spülwasser in den Behälter mit der Arbeitsflüssigkeit gießen.

Die Mischung unmittelbar vor Gebrauch zubereiten.

Bei Unterbrechungen des Spritzbetriebs die Arbeitsflüssigkeit im Spritzbehälter gründlich durchmischen, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

HANDHABUNG VON NUTZBAREN FLÜSSIGEN RÜCKSTÄNDEN UND REINIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Die nach der Behandlung verbleibenden Reste der Arbeitsflüssigkeit sollten so behandelt werden, dass das Risiko einer Kontamination von Oberflächen- und Grundwasser im Sinne der wasserrechtlichen Bestimmungen sowie einer Bodenkontamination begrenzt wird, d. h.:

- nach Verdünnung, wenn möglich, auf der Oberfläche anwenden, auf der die Behandlung durchgeführt wurde, oder
- mit technischen Lösungen entsorgt werden, die einen biologischen Abbau der Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln gewährleisten, oder
- auf andere Weise gemäß den Abfallvorschriften entsorgen.

Waschen Sie die Ausrüstung nach der Arbeit gründlich.

Wird das Gerät mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln gewaschen, so ist das entstehende Spülwasser gemäß den Anweisungen des Reinigungsmittels zu behandeln.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR PERSONEN, DIE DEN AGENTEN VERWENDEN, MITARBEITER UND ZUSCHAUENDE

Vor der Verwendung des Produkts sollten alle Interessenten darüber informiert werden.

Parteien, die der Abdrift der nutzbaren Flüssigkeit ausgesetzt sein könnten und die dies beantragt haben

Information.

Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und Arbeitskleidung (Overall), um sich zu schützen.
die Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln und geeignetem Schuhwerk während
Vorbereitung der Arbeitsflüssigkeit und während des Verfahrens.

Der Zeitraum von der Anwendung der Maßnahme bis zu dem Tag, an dem das Gebiet, in dem die Maßnahme angewendet wurde, betroffen ist.

Personen dürfen eintreten und Tiere dürfen mitgebracht werden (Präventionszeitraum):

- Betreten Sie das Gebäude erst, wenn die Flüssigkeit auf der Oberfläche vollständig getrocknet ist.

Pflanzen

• Lassen Sie keine Nutztiere für 5 Tage auf Weideflächen und Wiesen.

UMWELTSCHUTZ

Wasser darf nicht mit Pflanzenschutzmitteln oder deren Verpackung verunreinigt werden. Geräte dürfen nicht gewaschen werden.
In der Nähe von Oberflächengewässern. Vermeiden Sie Wasserverschmutzung durch Entwässerungsgräben.
von Bauernhöfen und Straßen.

Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Freisetzung in die Umwelt.

Zum Schutz von Wasserorganismen ist es notwendig, eine Schutzzone auszuweisen.

1 m breit von Stauseen und Wasserläufen.

Zum Schutz von Pflanzen und Nichtziel-Arthropoden ist es notwendig

Ausweisung einer Schutzzone mit einer Breite von:

• 5 m von ungenutzten landwirtschaftlichen Flächen oder

• 1 m von ungenutzten landwirtschaftlichen Flächen entfernt bei gleichzeitiger Anwendung von Techniken
Reduzierung der Drift der Arbeitsflüssigkeit während der Behandlung um 75%.

Bedingungen für die Lagerung und sichere Entsorgung des Schutzmittels PFLANZEN, VERPACKUNGEN UND ERSTE HILFE

Bedingungen für die Lagerung und sichere Entsorgung des Schutzmittels PFLANZEN UND VERPACKUNG

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Lagern Sie das Pflanzenschutzmittel:

- in Originalverpackung
- auf eine Weise, die den Kontakt mit Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln und damit eine Kontamination verhindert.
Umgebung und Zugriff Dritter,
- in einem dicht verschlossenen Behälter
- bei einer Temperatur von 0°C - 30°C.

Es ist verboten, leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln für andere Zwecke zu verwenden.
Ziele.

Nicht verwendete Produkte sollten einer zur Abfallentsorgung berechtigten Stelle übergeben werden.

Es wird empfohlen, die leere Verpackung an den Verkäufer der Schutzausrüstung zurückzusenden.

Pflanzen oder können als Hausmüll behandelt werden. Im Zweifelsfall

Für Hinweise zum Umgang mit der Verpackung wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzmittelhändler.

ERSTE HILFE

Gegenmittel: keines, symptomatische Behandlung.

Wenn Sie einen Arzt aufsuchen müssen, zeigen Sie die Verpackung oder das Etikett vor.

Gültigkeitsdauer – 2 Jahre

Produktionsdatum -

Nettoinhalt -

Chargennummer -